Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Archiv der Bürgerbewegung Leipzig e.V.
Herrn Vorstandsvorsitzenden Uwe Schwabe
Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göhring-Straße 152
04277 Leipzig

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49 30 18 681-10541
FAX +49 30 18 681-

gudrun.weichbrodt@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Betreff: Offener Brief von Bürgerrechtler*innen an die Mitglieder der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ vom 29. Mai 2019

Aktenzeichen: 12207/4#7
Berlin, 26. Juni 2019

Sehr geehrte Frau Mahler Walter,
Sehr geehrte Herr Schwabe,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29. Mai 2019 an die Mitglieder der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“.

Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts vom 3. April 2019 wurde das „Konzept zur Durchführung der Feierlichkeiten Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ verabschiedet sowie die Einsetzung der Kommission beschlossen. In Veranstaltungen, Dialogreihen und mit Feiern soll der Zeitraum von der Friedlichen Revolution bis hin zur Deutschen Einheit betrachtet und gewürdigt werden. Wechselseitiges Verständnis in Ost und West, Respekt und Anerkennung, der Zusammenhalt in unserem Land sollen gestärkt werden.

Ich versichere Ihnen, es ist nicht nur Auftrag der Kommission, sondern Anliegen der Kommissionsmitglieder, dabei alle historischen Etappen zu betrachten. Bereits in der Konstituierenden Sitzung der Kommission am 6. Mai 2019 ist der Rahmen des Jubiläumsjahres auf die Zeit Oktober 2019 bis Oktober 2020 festgelegt worden. Auch die

Ereignisse vor dem 9. November werden gewürdigt. So wird der 9. Oktober im Rahmen der Feierlichkeiten eine besondere Gewichtung erhalten.

Mit dem o.g. Kabinettbeschluss ist zugleich über die Zusammensetzung der Kommission abschließend entschieden worden. Für Ihre Anregungen und Hinweise danken wir Ihnen sehr. Die von Ihnen angesprochenen Themen und Anliegen ostdeutscher Bürgerrechtler*innen und Vertreter*innen sind selbstverständlich Gegenstand der Diskussion in der Kommission und wurden von den Mitgliedern bereits thematisiert, bedürfen aber sicher noch einer ausführlichen Betrachtung

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Platzeck